

EDOUARD BARIBEAUD MYTHOLOGIE TRIFFT RENAISSANCE TRIFFT MODERNE

Der deutsch-französische Künstler Edouard Baribeaud schafft rätselhafte Interieurs und hintersinnige Porträts, die tief in der europäischen Kunst- und Kulturgeschichte verwurzelt sind. In seinen Werken vereint er nicht nur unterschiedliche Stile, sondern lässt dazu das Alltägliche auf das Mythische treffen. Baribeaud zeigt sich dabei als handwerklich brillanter Geschichtenerzähler, der uns in fantastische Szenerien zwischen West und Ost entführt.

Berlin, 7. August 2018 – Die Kunst von Edouard Baribeaud (*1984) ist von seiner doppelten kulturellen Identität und tiefem Fernweh geprägt. Der Sohn eines französischen Vaters und einer deutschen Mutter wuchs in Frankreich auf, studierte in Paris an der École Nationale supérieure des Arts Décoratifs, lebt und arbeitet seit 2010 in Berlin und bereist die ganze Welt. Das Fernweh wirkt in seinen Zeichnungen nach, die an klassische Miniaturmalerei erinnern. Sein Blick auf das Fremde hat die Sicht auf das Bekannte verändert:

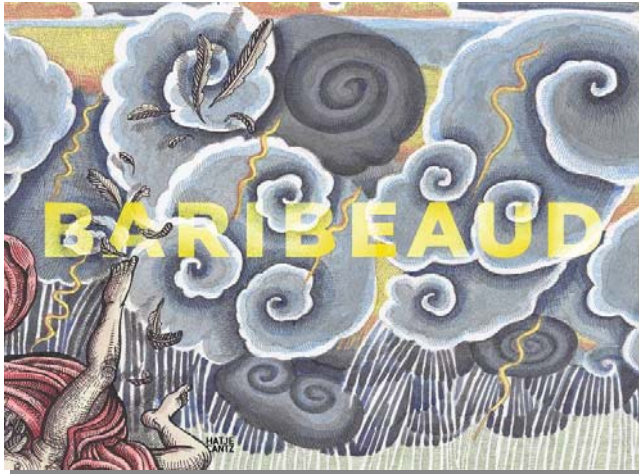
»Ich versuche, die Motive, Geschichten und Mythen, die ich auf meinen Reisen sammle, in meine Werke einfließen zu lassen und diese mit alltäglichen Szenen und Objekten zu vermischen.«

Spielerisch beherrscht der junge Künstler alle klassischen Techniken (Tusche, Aquarell, Gouache) und es gelingt ihm, wirkungsvolle Bühnen zu kreieren. Er thematisiert zwischenmenschliche Beziehungen, Individuen und ihren Platz in der Gesellschaft, Einsamkeit, Leben und Tod. Seine Heldengeschichten scheinen zwar aus der Antike zu stammen – die Dramen darin könnten aber zeitgenössischer nicht sein und lassen viel Raum für Interpretationen des Betrachters.

»Eigentlich wollte ich Kinderbuchillustrator werden. Schon als Kind liebte ich Bücher. Meine großen Vorbilder waren Michael Ende und Tomi Ungerer. Diese Leidenschaft konnte ich in meinem Studium der Illustration und Druckgrafik vertiefen. Nach meinem Studium wollte ich mich eher in der freien Kunst bewegen und Geschichten schaffen ohne diese zu Ende zu erzählen.«

So zeigt er mit dem Porträt *Medusa* eine selbstbewusste, junge Frau, auf deren Kopf ein Knoten bunt gemusterter Schlangen drapiert ist. In ihrem Spiegelbild sind die Tiere nicht zu sehen. Gemäß dem griechischen Mythos, ließ der Anblick von Medusas Antlitz jeden Betrachter zu Stein erstarren, lediglich der Blick auf ihr Spiegelbild war ungefährlich. Baribeaud begreift seine Medusa als Abbild charakterlicher Vielschichtigkeit und inszeniert sie als Repräsentantin eines modernen Frauenbilds.

Der Bildband *Baribeaud* zeigt die Werkgruppen *The Hour of the Gods* (2014-2015), *The Nocturnal Vault* (2015-2017) und *An Old Story for Our Modern Times* (2018), eingebettet in Essays von Imran Ali Khan, Pay Matthis Karstens und Sabine Thümmel. Außerdem präsentiert er das vom Künstler gestaltete Seidentuch, das für die aktuelle Herbstkollektion von Hermès entstanden ist. Als Grundlage dient sein Aquarell *Acte III, Scene I, La Clairiere*, inspiriert von Shakespeares *Mittsommernachtstraum*. Baribeaud folgt damit auf namhafte Künstler wie Hiroshi Sugimoto, Kermit Oliver oder Alice Shirley.



EDOUARD BARIBEAUD

Hrsg. Pay Matthis Karstens, Juerg Judin, Ashwin Thadani, Texte von Pay Matthis Karstens, Imran Ali Khan, Sabine Thümmeler, Gestaltung von Jakob Straub

Englisch

2018. 124 Seiten, 65 Abb.

Ganzleinenband mit Schutzumschlag

30,50 x 25,00 cm

ISBN 978-3-7757-4454-6

48,00 EUR

HATJE CANTZ

Hatje Cantz ist ein international wegweisender Fachverlag für Kunst, Architektur und Fotografie. Seit 1945 produziert und verlegt Hatje Cantz mit fundierter Expertise, Begeisterung für das Handwerk und einem konsequent hohen Qualitätsanspruch individuelle Publikationen. Aktuell erscheinen jährlich rund 200 neue Titel im Verlagsprogramm.

Hatje Cantz versteht sich, insbesondere auch im digitalen Zeitalter, als Bindeglied zwischen Museen, Künstlern, Galerien, Sammlern und Kunstinteressierten. Die Vermittlung von Wissen – inhaltlich wie visuell – sowie die Begeisterung für Kunst stehen stets im Fokus des Engagements.

Als konsequente Fortführung des Portfolios und um den Anspruch Kunst auch über das Medium Buch hinaus erfahrbar zu machen, lanciert Hatje Cantz im Rahmen der EDITION GERD HATJE u.a. Arbeiten auf Papier, Fotoarbeiten und Kunstobjekte in streng limitierten, signierten Auflagen.

www.hatjecantz.de

www.editiongerdhatje.com

PRESSEKONTAKT

Jennifer Berndt

PR Manager

presse@hatjecantz.de

Tel. 030 346 46 78-23

**HATJE
CANTZ**